



PIANO NIGHT - Don Grusin, Clara Ponty, Christian Elsässer

Don Grusin – Old Friends & Relatives

Nach seiner erfolgreichen "THE-HANG-ALL-STARS" Tour mit Bruder Dave Grusin, Lee Ritenour, Nils Wülker, Wolfgang Schmid und Will Kennedy und dem Album + DVD "The Hang" widmet sich Pianist Don Grusin mit diesem Solo-Album seinen "Old Friends & Relatives". Die Titelmelodie von dem unvergessenen Western Klassiker "12 Uhr mittags" von Dimitri Tiomkin ist der beste, alte Freund den man haben kann. Die Melodie "Theme From High Noon" ist unvergesslich. Es gibt unzählige Version von "High Noon": Tex Ritter, Frankie Laine, Chet Atkins, Ray Conniff oder gar Henry Mancini haben diesen Song interpretiert. Aber was Don Grusin zaubert läst Platz für Bilder die im Kopf entstehen. Auch "Fire and Rain" von James Taylor erhält durch die Solo Aufnahme eine Wendung die überrascht. Endlich mal ein Album das wieder zum Essen bei Kerzenschein verführt. Nicht übertrieben sondern Liebevoll eingespielt ist dieses Album etwas ganz Besonderes für Liebhaber der ruhigen Klaviermusik.

Clara Ponty - Echoes

Wolfgang Haffner hat gerade den ECHO Jazz als "Bester Schlagzeuger National" gewonnen. Nachdem Haffner bereits erfolgreich die isländische Superband "Mezzoforte" produziert hat, übernahm er jetzt er neben dem trommeln, wieder den Produzenten Job. Clara Ponty hat sich vertrauensvoll in die Hände des Produzenten Haffner begeben der natürlich auch als Schlagzeuger mitwirkt. Haffner hat die Songs teilweise elektronisch, in seiner ihm typischen Art, dezent und kaum hörbar überarbeitet. Unterstützung im Studio bekamen Clara von dem Percussionisten Ernst Ströer, und Dieter Ilg, der so etwas wie der Superstar unter den Europäischen Bassisten ist. Auf besonderen Wunsch von Clara Ponty und Wolfgang Haffner wurden die Trompeter Sebastian Studnitzky und Nils Wülker ebenfalls eingeladen ihre persönliche "Farbe" zu diesem überraschenden Soundgemälde beizufügen. Ihr Vater Jean-Luc Ponty hat Echos nach dem hören als ihr bisher bestes und persönlichstes Album geadelt. Dank den magischen Ohren aller Beteiligten ist ein groovig, melodisches Album entstanden. Musik für den Kopfhörer oder einfach nur so.

Christian Elsässer – Seemingly

"Seemingly" klingt nicht nach einem Trio. Es klingt Groß, fast Rockig... Aber die Kunst der leisen Zwischentöne, des lyrischen Funkelns beherrscht das Trio genauso souverän wie die traumhaften Melodien und eine aufgeladene, explosionsfähige Atmosphäre. Am Bass ist mit Henning Sieverts der aktuelle ECHO Gewinner als bester „Bassist National“ sowie der Bastian Jütte (drums) mit dabei. Christian Elsässer hat gerade den Kompositionswettbewerb „Jazzpositions 2010“ gewonnen. Der vom Hessischen Rundfunk ausgeschriebene Wettbewerb sollte die moderne Entwicklung des zeitgenössischen Jazz widerspiegeln. Christian Elsässer ist dynamisch, elegant, souverän, technisch versiert. Er spielt mit Doldingers "Passport" und Saxofon-Ikone Pee Wee Ellis. Keine Note zuviel, keine akademisch-selbstverliebten Fingerübungen, und dennoch, oder vielleicht gerade deshalb, jede Menge Raffinesse und unaufgeregte Gelassenheit, die niemals ins Routinierte abdriftet. So klingt Jazz zum Träumen, wahlweise Jazz zum Staunen. Zitat von Joe Kienemann (Bayerischer Rundfunk) aus der *Jazzzeitung*: "Man glaubt, der Harmonie-Ästhetik Evans, der Inspiriertheit Jarretts und der Energie Coreas in Einem zu begegnen."

TEL. TICKETSERVICE:

01805 – 62 62 80 (€ 0,14/Min aus dem Festnetz – Mobilfunk max. € 0,42/Min)

und **040-413 22 60**

ONLINE TICKETSERVICE: www.karsten-jahnke.de